034/2020 6.2.2020

**Bestimmen Ängste unser öffentliches Leben?  
Philosophisches Café Osnabrück diskutiert am Sonntag, 16. Februar**

Wie können in einer Informationsgesellschaft bestimmte Meldungen angstmachende Wirkungen entwickeln? Lässt sich die moderne Gesellschaft durch Angst charakterisieren? Oder können wir zwischen berechtigten und unberechtigten Ängsten unterscheiden? Das Philosophische Café Osnabrück diskutiert am Sonntag, 16. Februar, ab 11.30 Uhr im Kinocafé BlueNote (Erich-Maria-Remarque-Ring 16, Osnabrück) über den Umgang mit kollektiven Befürchtungen - beispielsweise vor der Klimakatastrophe, vor Migrationswellen, vor Terrorismus, vor Bevölkerungswachstum, vor Artensterben, vor Altersarmut oder jetzt vor dem Coronavirus.

Die Professoren Elk Franke, Reinhold Mokrosch, Harald Kerber und Arnim Regenbogen stellen sich der Diskussion über den Umgang mit drohenden künftigen Entwicklungen, aber auch mit künstlich erzeugten Angstkampagnen aus politischen Absichten.

Das Programm des „Philosophischen Cafés“ bis Anfang 2020 ist abrufbar unter www.philosophie.uni-osnabrueck.de („Aktuelles“) und unter „www.cinema-arthouse.de“ („Kinocafés“).

**Weitere Informationen für die Redaktionen:**Apl. Prof. Dr. Arnim Regenbogen, Universität Osnabrück  
Fachbereich Humanwissenschaften  
Tel.: +49 541 84281  
E-Mail: aregenbo@uni-osnabrueck.de